

Burgen und Schlösser

13. JAHRGANG HEFT 1972/I

Karl Erdmannsdorffer
Günter P. Fehring
Knut Drake
Charles-Laurent Salch u. Jean Wirth

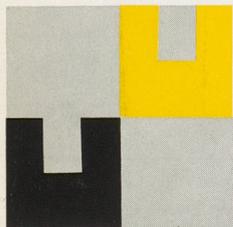
Norá de Sorgo Pamer
Dobroschke + Partner

Umschlag-Vorderseite

Beiliegende Prospekte

Burgen und Schlösser 1972/II

Es sollten die Leser



DIE DEUTSCHE BURGENVEREINIGUNG

Die Deutsche Burgenvereinigung e. V. zur Erhaltung der historischen Wehr- und Wohnbauten, gegründet 1899, Sitz Marksburg über Braubach/Rhein, ist die Zentralstelle für alle Probleme und Aufgaben der Erforschung und der Erhaltung der historischen Schutzbauten, Wehrbauten, Burgen, Herrensitze, Schlösser und Wohnbauten —

Zweck der Deutschen Burgenvereinigung ist laut Satzung: die Erhaltung und der Schutz der historischen Wehr- und Wohnbauten als Denkmäler der Kunst, als Zeugnisse der Geschichte und Kultur und als landschaftsgestaltende Faktoren —

die Förderung der Erforschung der historischen Wehr- und Wohnbauten und die Verbreitung der Forschungsergebnisse — die Beratung der Eigentümer von historischen Wehr- und Wohnbauten bei der Wiederherstellung, Erhaltung und sinnvollen Nutzung dieser Baudenkmäler — die vereinseigene Marksburg mit Bibliothek, Archiven und Museum als Sitz der Vereinigung und als deutsches Burgeninstitut auszubauen — die Trägerschaft des Deutschen Burgeninstituts.

Jahresbeitrag für Mitglieder 50,— DM, Förderer 100,— DM, Studierende 12,50 DM/Jahr einschl. „Burgen und Schlösser“ und „Mitteilungen“ —

Wir laden Sie ein, durch Ihre Mitarbeit und durch Anmeldung als Mitglied unsere Bestrebungen und die Erhaltung der historischen Heimat- und Baudenkmäler aktiv und persönlich zu fördern. Bitte schreiben Sie an die Geschäftsstelle der Deutschen Burgenvereinigung in 5423 Braubach/Rhein, Marksburg, Telefon (02627) 2 06.

ZEITSCHRIFT FÜR BURGENKUNDE
UND DENKMALPFLEGE UND
FÜR HISTORISCHE PROFANBAUTEN
SCHUTZBAUTEN UND WEHRBAUTEN
HERRENSITZE UND WOHNBAUTEN

ZEITSCHRIFT DER
DEUTSCHEN BURGENVEREINIGUNG EV
ZUR ERHALTUNG DER HISTORISCHEN
WEHR- UND WOHNBAUTEN

NACHFOLGE DER ZEITSCHRIFT
FÜR BURGENKUNDE UND BAUKUNST
„DER BURGWARD“ GEGRÜNDET 1899

APRIL 1972 DÜSSELDORF · KOBLENZ

INHALT DES HEFTES 1972/I

Burgenkunde	3
Burgen und Schlösser in Oberbayern	10
Zur älteren Geschichte von Burg und Pfalz zu Nürnberg	18
Burgentypen in Finnland	22
Ortenburg und Schwarzenburg	26
Denkmalerhaltung	
Konservierung und Restaurierung der Burg Kisnana	31
Steuerrecht III. Liebhaberei und Kulturgüter	35
Aktuelle Steuerhinweise	37
Gefährdete Baudenkmäler	38
Erleben und Erhalten	
Kunst und Kultur erleben	40
Die private Initiative	42
Neue Aufgaben retten Baudenkmäler	43
Nachrichten	45
Literaturkartei	51

Der Meißner Burgberg mit Göpelanlage und Schiffsmühle Radierung von Alt (um 1835). Abb. 1 zum Bericht auf S. 43/44

Verlag Philipp von Zabern, Mainz: Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern
C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München: Frühjahrprogramm 1972

Hermann Huppert, Hamburg: Nachgüsse mittelalterlicher Geschütze

erscheint vor Weihnachten 1972 (Redaktionsschluß 15. Oktober 1972) und behandelt hauptsächlich das Thema Burgvesten, Stadtvesten und Festungen

an die Schriftleitung zuweilen schreiben: denn die Schriftleitung und auch der Verfasser einer Abhandlung — nicht nur Musiker und Schauspieler — warten auf ein Echo. Zuschriften würden Kontakte schaffen und durch eine Aussprache die Bildung einer lebendigen Lesergemeinde einleiten, die nicht nur zuschaut und genießt, sondern mitgestaltet

BURGEN UND SCHLÖSSER

Herausgeber und Schriftleiter im Auftrag der Deutschen Burgenvereinigung Hon.-Prof. Dr.-Ing. Hans Spiegel, 4 Düsseldorf-Grafenberg, Anton-Fahne-Weg 10, Telefon 62 62 02/03, und die Mitglieder des Zeitschriften-Ausschusses der Deutschen Burgenvereinigung —

Für die mit dem Namen des Verfassers gezeichneten Beiträge ist der Verfasser verantwortlich. Die Schriftleitung stellt auch Abhandlungen, mit denen sie nicht übereinstimmt, zur Aussprache, wenn diese Beiträge die eigene Urteilsbildung des Lesers anzuregen vermögen.

„Nachrichten“ verantwortet der Einsender. Nachdruck aller Veröffentlichungen ist nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet —

Papier und Karton: Weiß Phönix-Kunstdruckpapier und -karton der Papierfabrik Scheufelen KG, Oberlenningen/Teck. Klichee: Meisenbach Riffarth & Co., Bruns & Stauff GmbH, 1 Berlin 62. Druck: Hohenloher Druck- und Verlags-haus, 7182 Gerabronn —

Bezug der Zeitschrift: Einzelheft 12,— DM, im Abonnement jährlich 2 Hefte zu 20,— DM zuzüglich Versandkosten durch die Deutsche Burgenvereinigung, durch den Verlag Glock und Lutz, 85 Nürnberg, Feldgasse 38, und über jede Buchhandlung beim Verlag.

Prospektbeilagen: bis 10 g 320,— DM, bis 30 g 360,— DM, über 30 g und mehr 0,40 DM/Stück. Firmenkartei Blatt DIN A 7, doppelseitig, kostet 200,— DM. Kleinanzeigen für 80 mm Satzbreite kosten je Zeile 30,— DM. Firmenanzeigen: Den derzeit gültigen Inseratentarif teilen der Verlag Glock und Lutz oder die Geschäftsstelle auf Anfrage mit.